

Der erste theil die- ses Tractcleins / von der praeservation.

ᾠφίλαξις.

Medicus praeseruans curante nobilior est.
Turpius enim eijcitur, quam non admit-
titur hospes.

Duplex igitur prouidentia scopus : Emen-
dare videlicet aëris vitia, & corpus rite
munire, ne intra viscera sua admittat per-
niciosum hostem.

Præcustodia est etiam curatio quodammo-
do. Galen. lib. I. de differentijs feb.



Stlichen ist in solchen leuff-
ten der beste vnd nechste rath (soniel
die praeservation anlanget) das die je-
nigen / so von wegen jres beruffs / vnd
obligenden ampts halben / die anges-
steckten vnd inscirten örter nicht wol

I.
Emendatio
seu correctio
aëris.
Lufft sol in
Pestilenz zeiten
corrigirt
werden.

mutiren / vnd anders wohin sich begeben können / mit
allem fleis / so wol sie mögen vnd können / die lufft in
gemein / mit wolriechenden holz vnd kreutern corrigirn /
denn an solcher corrigirung der lufft mercklichen viel ges-
legen.

Es die

Es dienet aber am besten zu solchem geruch (dars
durch die böse lufft corrigiret werde) ein gutes fernerlein
von kiefern holz/ eychen holz oder laub / auch von wa-
cholder strauch vnd holz gemachet / beuoraus wenn sol-
che vergiftigung der lufft / von himlischen vrsachen oder
influentijs, oder von wegen der bösen dünste / so aus
den Cörpern gehen / vnd mit der lufft sich vermischen/
herstieffen vnd entspringen / vnd seind solche fernerwerck
vnd rauchwerck ganz nütlichen zugebrauchen.

In stuben aber / kammern vnd gemachen / darin-
nen kaminen oder schorsteine sind (dann solches ein herr-
lich trefflich ding ist / alle giftige bröden vnd dünste der Der kaminen
vnd schorstei-
ne nutz.
gemach zu reinigen vnd zuverzehren / In sonderheit da
viel personen zu handeln / aus vnd ein gehen müssen)
dasselbs kan man in den kaminen ein gutes reines ferner-
lein / von obgedachtem holze machen / oder auch von
Eschen holz / Rosmarin strauch vnd holz / sonderlich in
winters zeiten.

In den gemachen aber were es fürtrefflichen gut / Rauch von
Agtestein.
von einem guten Agtestein (wofern solcher vorhanden)
auff glüende kolen zuweren / vnd einen sanfften rauch
zu machen / vnd man lündte (wo es die noth erforder-
te) das rauchwerck vor Agtestein des tages zwey oder
drey mal anstellen / vnd in den gemachen gebrauchen.

Wolte man aber auch in der Apotecken ein lieblich Puluis ad
suffiendum.
Rauchpul-
uer.
Rauchpüluerlein zurichten / wöndte solches auff
nachfolgende art zugerichtet werden / vnd wie gemeldet /
zum rauchwerck gebrauchen / wöde sein lieblich riechē :

R. Ladani puri vnc. ij.

Baccarum Iuniperi vnc. ij.

Styracis calamitæ,

Benzoi ana vnc. j. S.

Ligni aloës drachmas vj.

Succini drachmas iiij.

Trita per se, misceantur, fiat puluis grossus, signetur
Rauchpuluer.

Wenn man aber vnter die leute gehen / vnd mit
verdecktigen personen / so insciret / zuthun haben müste /
sol man allezeit von den kleinen folgenden Mundfuch-
lein / eins vmb das ander in dem mund halten.

Orbiculi sub-
linguales.

Mundfuch-
lein für böse
lufft.

R^a c. Theriacæ Andromachi opt.

Elect. de ouo fideliter dispēsati, ana drach. iij.

Pul. Rad. Angelicæ,

Zedoariæ ana drach. j. S.

Perafitis,

Ireos ana drach. S.

Garyophyllorum,

Ligni aloës ana drach. j.

Rosarum rub. scrup. ij.

Galliæ moschatæ debito etiam modo præp.
scrup. iiij.

Sacchari drach. vj. scrupulos ij.

Fiant cum Syrupo, de succo S. ordij, Trochisci par-
ui, instar lupinorum, addendo si opus sit, aliquid
Tragacanthi, in aqua calenlulæ & rosarum infusi,
vt melior fiat incorporatio, & inter formandum
inungatur manus oleo Garyophyllorum, si sit in
promptu. Signetur

Mundfuchlein.

Es ist auch ein st. lein gutes Zitwers / Angelicken
wurk / Bistwurk in mund zu nemen / vnd zu zuckewen /
vnd stets bey sich zu tragen. Oder aber nachuerzeichne-
te würklein / in tücklein zerschnitten / vnd in essig von
wein geketie / vnd darvon in mund genommen / wenn
man

man aufgehen wil / sehr gut für das gestinde vnd junge
vöcklein.

Diptam wurzel

Angelicken wurz

Pestilens wurz

Alantwurz

Bibenel wurz

Baldrrian wurz

} jeder gleich viel.

Es ist auch gar nütlichen vnd gut / gepulverten reiß Aqua Beza-
nen Agtstein / mit einem weinessig vnd distillirten ro- hartica ad sa-
senwasser zusammen wol sieden lassen / dann mit solchem ciem & ma-
wasser die hende vnd Puls / auch das angezicht fein lin- nuū carpos.
de reiben vnd bestreichen / vnd wol die kleider mit dem Wässerlein
wasser besprennen / ehe denn man aufgetet. Da man es zum angezicht
kressziger haben wil / kan man zum Bornstein ein wenig te / henden
Zitwer vnd Citronen schalen thun / vnd damit sieden vnd Puls.
lassen. Wil man auch in der Apotect solches wässerlein
verfertigen lassen / so mag man dasselbe auff nachfolgen-
de form vnd weise fleissig præpariren lassen.

R. Aquæ rosarum odorif. lib. S.

Aceti rosacei vnc. ij.

Aceti florū Garyophyllorum cōplet. vnc. j.

Pul. Succini albi drach. iij.

Ligni aloës drach. j.

Zedoariæ,

Angelicæ ana scrup. ij.

Cort. Citri drach. ij.

Bulliant aliquot ebullitionibus, in duplici vase, di-
ligenter obturato orificio vitri, colentur. Signetur

Wässerlein zum angezicht.

Über das / so habe ich auch seine Knöpflein ver- Noduli sape
ordnet / welche man allezeit bey sich haben / vnd daran olfaciendi in
riechen

Ⓒ

constitutions riechen sol / wenn man aufzset / werden auff nachsol
pestilenti. gende weise zugerichtet.

Knöpflein
daran zu rie-
chen.

R. Pul. Cinamomi electifs. drach. j. S.
Rosarum rub.
Ligni aloës,
Santali citrini,
Benzoi,
Storacis calamitæ ana drach. S.
Cort. citri scrup. ij.
Garyophyllorum scrup. j.
Spec. Diamusci dul. scrup. ij.
Galliæ moschata veræ scrup. j. S.

Puluerisentur grosso modo, fiant Noduli seu pu-
gilli duo vel tres. Signetur

Knöpflein daran zu riechen.

Das gesunde mag seine Knöpflein von eschen oder
wacholder holtz gedrehet / vnd durchlöchert bey sich tra-
gen / darinnen ein schweinlein haben / welches in nach-
verzeichneten essig getunckt worden ist / daran auch fleis-
sig riechen / sonderlich wenn sie aufgesandt werden / was
zuerrichten.

Da man auch zum vberflus bekommen köndte das
öhl von den kramer Neglein / oder weiß Agtestein öhl /
oder das öhl von Angelicken samen / oder von der Rau-
ten künstlichen außgezogen / vnd von diesen einen / oder
von allē zugleich / in reine baumwolle ein vier oder mehr
tröpflein fallen lassen / vnd dann solche baumwolle in
diese Knöpflein fleissig verwaren / vnd daran riechen /
were gar ein herrlicher / köstlicher / gesunder geruch : Aber
doch müste des öhls von dem Angelicken samen mehr
sein / als des andern. Da auch ein guter rechtschaffener
Theriack oder Michridat verhanden / köndte man solche
mit

Odoramenta
ex oleis.

Geruch von
gedistillirten
öhlen vnd
baumwolle.

mit dem grünen saffe von Rautenbletern / oder von
Angelicken kraut anzwiren / das es wie ein dünnes säß-
lein were / vnd solches nachmals offte in die naselöcher
streichen / sonderlich da man vnter das volck gehen mü-
ße / oder leute vmb sich haben / were gar ein fein herrlich
ding.

R. Rad. Angelicæ,
Ostrutij,
Zedoariæ,
Granorum Iuniperi,
Pimpinellæ,
Diptami,
Tormentillæ,
Valerianæ ana drach. ij.
Macis,
Garyophyllorum,
Myrrhæ,
Cort. Aurant. ana drach. j.
Rosarum rub.
Florum Lauendulæ,
Fol. Rutæ ana p. ij.
Storacis calamitæ drach. ij.

Contundantur rad. grosso modo cum Aromatibus
& cort. Aurant. postea adde folia & flores, infun-
dantur cum aceto opt. Signetur

Wolriechender Essig zu den schwemlein.

Wm andern / so wil dieses für allen düt-
gen von nöten sein / das ein jeder / souiel die præseruati-
on anlanget / sich mit essen vnd trincken wol halte / auff
das der leib nicht mit bösem vberfluß / feuchtigkeiten vnd
dünsten erfüllet werde / vnd dann die giffte der pestilenz /
nicht anders als ein zunder das sewer sehet / an sich neh-
me.

E ij

Es

Linimentum
ad nares.
Naselsälblein.

Acetum Aro-
maticum ad
præseruan-
dum.
Wolriechen-
der essig zu
den schwem-
lein.

z.

Vita lex in
victus obser-
uatione.
Diet vnd
ordnung des
lebens.

Fungi, boletus, vi excrementa terra, seu toxicum fugiendi.

Es sollen aber fürnemlich gemieden werden allerley grobe vndawliche speise/ Item fische so nicht schuppē haben/ gense/ entvoget vnd allerley federwiltpret/ so auff vnd an den wassern sich entzelt/ milch speise/ gedörretes vnd gereuchertes fleisch vnd fische/ faule vnd übel riechende lese/ sawer vnnnd süß kraut/ reißken/ kreisting/ buchschwemme/ dannen schwemme/ vnd wie man solche giftige schwemme vnd geschwür der erden mit mancherley namen zunennen pffeget/ sollen als gift gemieden werden. Item viel hülßen gemüs/ rohe obst vnd allerley fruchte vnd speise/ so in pestilenz zeiten gewachsen sind. In summa/ es wil diß stück fürstlich darauff beruhen/ auff das man darauff gut achtung gebe/ das nicht im leibe cruditates (wie es die ärzte nennen) das ist/ vbermessige vngedawete feuchtigkeiten gesamlet werden/ so der natürlichen dawunge hinderung thun/ Oder aber obstructions. das ist/ verstopffunge verursachen vnd zuwege bringen.

Speise.

Darumb denn am aller besten/ das man zu solcher zeit etwas reines vō speise/ so fein leichtlich zuverdauen/ gebrauche/ auch des tages vber/ bey zweyer ordentlichen mahlzeiten (darianen nicht viel oder mancherley kost durcheinander gemengt vnd auffgetragen werde) fürbringen vnd bleiben lassen/ auff das damit die messigkeit desto weniger verhindert werde.

Tranck.

Das getrenck aber/ so in dieser zeit am bequemsten zugebrauchen/ sol sein ein fein klares vnd wolverlegenes bier/ vnd ein feiner klarer/ reiffer vnd reiner landwein/ Rheinwein oder Necklerwein. Vnreines/ trübes/ starkes vnd sehr hitziges getrenck sol vermieden werden.

Nam vt turdus sibi cacat escam: ita.

Es ist auch nichts ergers in dieser zeit (wie allbereit gedacht) dann den leib vbermessiger weise erfüllen vnd vber-

Cataporia
rommana.
Gemene Pe-
stilentz pillen.

Cataporia
D. Iohanni
Pontani, ad
arcenda pe-
stis contagia.
Linde Pestil-
entz pillen
D. Pontani.

Wie auch dieses falls die gemeinen Pestilentz pillen / so
die anders fleißig zugerichtet werden / billich auch zulo-
ben / vnd keines weges zuverwerffen seind.

R. Aloës opt. & elect. drach. iiii.
Myrrha elect.
Rhabarb. opt.
Crociana drach. j.
Agarici trochiscati scrup. ij.
Spicæ Indicæ gr. viiij.
Cort. Citri,
Rad. Tormentillæ,
Se. Acetosæ, ana scrup. j.
Succini albissimi præpar.
Santali Citrini scrup. S.
Boli armeni præpa. drach. j.

Omnia in tenuissimum puluerem contrita, exci-
pantur cum Syrupo Acetositatis Citri, & de succo
Scordij, fiat massa, ex qua formentur pillulæ in for-
ma pestilentialium.

Damit auch die natur der arznei nicht gewone/
dann eine arznei offte genüht / leßlich vmb der gewon-
heit willen wenig oder gar nichts außrichtet / Habe ich
neben den pillen / folgendes träncklein / in der wochen ein
mal / oder zwey mal / des morgens frü einen gute trunck /
bey nahe der helffte des verzeichneten tränckleins einzu-
nehmen angeordnet / ist ein schlecht / aber fürwar ein
trefflich arznei / man köndte auch nach gelegenheit der
Complexion ein wenig gute Rhabarbara darzu thun.

Potio Ca-
rthartica
blanda.
Linde purgir
träncklein.

R. Rad. Polipodij querc. drach. iiii.
Se. Carthami conquassati vnc. j. S.
Prunorum vnga. Vinosorum seu Dama-
scenorum nu. vii.

Fol.

Fol. Senæ sine stipitibus mundat. vnc. j.

Fol. Verbenæ,

Galeginis, vel loco eius

Cardui benedicti ana M. S.

Scordei p. j.

Sc. Citri drach. ij.

Zinziberis drach. j.

Garyophyllorum drach. S.

Flor. Borriginis,

Buglossæ ana M. S.

Fiat horum omniū diligens decoctio, iuxta artem, ad tertias, in decocto pulli gallinacei, alterati, cum fol. Acetosæ, vel Aquæ simplicis. R. Calaturæ vnc. iij. adde Syrupi de Corticibus citri in hyeme, in æstate Syrupi Acetositatis citri, Syr. ex multipl. infusione rosarum, ana vnc. ij. Misce fiat potio.

Vnd nach dem auch zur purgierung vnd reinigung das aderlassen gehöret / ist dieses hierbey kürzlichen zu mercken / das man gleichwol mit solcher aderlass nicht vnuorschener vñ dummer weis (wie offemals geschicht) zu plase / dieselbe bey allen Complexionibus zugebrauchen / sondern hierinnen guten vnterscheid halte. Dann wie droben kürzlich vermeldet worden / so siehet die præseruation darauff / das der leib / so viel übrige feuchtigkeiten hat / gereiniget vnd außgedrücknet werde. Wiedersumb die jenigen corpora, so wenig vbrige feuchtigkeiten haben / auch bey ihren natürlichen constitution mögen erhalten werden.

De missione sanguinis.

Don der aderlass zur præseruation.

Derhalben / da vber das etwan das geblüte vberflüssig / oder ein mensch blutreich were / derselbe mag nützlich das aderlassen gebrauchē / doch auch nicht zu übrig viel. Seind aber keine anzeigung der vbermaß des geblütes /
oder

oder das einer blutreich were / vorhanden / so ist fürwar
mit der aderlaß nicht zu eilen / sondern es thut einer viel
besser / das er es gar vnterwegen lasse. Es were denn
sache / das sich einer sonst darzu gewehnet hette / vnd
befünde / das ihm das aderlassen zuuor auch recht ge-
than hette / derselbe mag es vnuerhindert im namen
Gotes gebrauchen.

4.
*Medicamen-
ta præseruan-
tia*
*Præseruatif
mittel.*

Zum vierden/wenn nun die leiber sein rein
sind / entweder das sie von ihrer angeborner constituti-
on wenig vberflusses samlen / oder derselben vorhanden/
oder durch gute ordnung vnd fleißige regierung/ solcher
vbermaß allzeit abbruch thun / auch durch dienstliche
übung derselbigen viel verziehen / oder durch bequeme
reinigung hinweg nehmen vnd bringen / sind alsdann
die Medicamenta præseruantia (derer vielerley von
den ärzten fürgeschlagen werden) mit zugebrauchen.

Derhalben habe ich neben andern auffgezeichnet
feine küchlein / vnd ein puluer / welche beyde herrliche
præseruatiua sind / vnd baldt auch sollen angemeldet
werden. Vnd von den küchlein mag man des morgens
frü eins oder zwey auffessen / den kindern aber eins ge-
ben / Vnd das köndte man alle morgen / oder vmb den
andern oder dritten morgen (nach der sachen gelegen-
heit) thun vnd brauchen.

*Descriptio-
nes Alexite-
riorum, qua
peffis conta-
gia arcere
possunt.*
*Confectio in
rotulis.*
*Küchlein so
da præserui-
ren.*

R. Rad. Helenij,
Petasitis ana drach. iij.
Bulliant vnica ebullitione in aceto rosaceo. q. s.
Postea bene exiccentur. Deinde

R. Rad. Doronici,
Pimpinellæ,
Angelicæ,
Tormentillæ ana drach. j. S.

Fol.

Fol. Diptami Cretici, excussa lanugine drach. ij.

Se. Citri,

Cardui benedicti,

Acetosæ ana drach. j.

Succini albissimi,

Corall. rub. præpa. ana drach. S.

Spec. Liberantis,

Lætitiæ Gal.

Diamargarit. frigid. ana drach. S.

Boli armeni veri preparati drach. v.

Ligni aloës drach. j.

Zacchari albissimi lib. ij. vnc. j. drach. iiij. dissoluti
in aqua rosarum, & Cardui benedicti, q. s. fiat Con-
fectio in rotulis. Signetur Præservatif kûchlein.

Da man auch zur hand hette einen guten recht^s Syrupi in pe-
schaffenen Syrup oder safft von Citrinatöpfel/vnd ein ste.
wenig von dem kraut des saffts Scordei oder Galegi- Säfte zur
nis darunter vermischete/ vnd den kindern des morgens præservation
frûe von solchem vermischten safft ein löffel voll oder fârdie kinder.
zweene eingeb/ were ein gut trefflich præservatif.

In manglung solcher säfte / kôndte man nachfol-
gende geringe arkney zurichten lassen/ vnd darvon mor-
gens einen löffel oder zweene vol lassen eingeben/ surnem-
lich in warmer zeit.

Nemet guten weissen Hut Zucker j. pfund/ thut dar-
zu eine quart guten scharffen weinessig / vnd eine halbe
quart rosenwasser / siedet diese stück alle zusammen/ bis
sie werden wie ein geleutert honig/ doch das man es fein
scheume / vnd wie gesagt/ brauche.

Man mag auch den kindern/ so noch nicht sonder^s für kinder.
lichen erwachsen sind / von guten Muscaten blât / wel-
che in einem guten weinessig einen tag vnd nacht erwei-
chet/

2

chet/

chee / nachmals wider getrucknet / vnd gepulueret / das
 zu auch ein wenig Tormentill wurzel gepuluert / ver-
 mischen / mit einem stücklein brods des morgens einge-
 ben / vnd zu zeiten neben den kühlein vnd præseruatif
 wässerlein ein wenig / als ein drittheil eines quentleins /
 von dem puluerlein also trucken einnemen lassen. Alte
 leute aber sollen solches puluers j. quentlein schwer mor-
 gens nüchtern einnemen / vnd solches ein mal / zwey oder
 drey mal vngesehr in der woche thun / dann es gar fein
 præseruiert. Das herliche præseruatif wässerlein aber
 sol man jungen leuten des morgens einen löffel zween
 oder drey voll eingeben / ist gar eine krefftige arznei.

Puluis admo-
 dum efficax
 ad præser-
 uandum.
 Præseruatif
 puluerlein.

R. Boli armeni veri præpar. drach. j. S.
 Terræ lemnix veræ drach. j.
 Rad. Zedoaria,
 Helenij ana scrup. ij.
 Pimpinellæ,
 Petasitis,
 Tormentillæ ana drach. S.
 Se. Citri,
 Acetosæ,
 Coriandri præpar. cum aceto, ana scrup. j. S.
 Cort. Citri,
 Ligni aloës ana scrup. j.
 Succini albissimi præpa. drach. j. S.
 Cornu cerui præp. drach. S.
 Se. Aniforum,
 Carui ana drach. j. S.
 Cinamomi,
 Fol. Scordei mundati & pul. ana drach. ij.
 Spec. El. de gemmis drach. j. S.
 Zacchari ad pondus omnium, fiat puluis suauissi-
 mus & efficacissimus. Sigtr. Præseruatif puluerlein.

R. Ro.

R. Pomum integrum vnum recentis. Citrinum, Distillatum
 discinde in frusta, cum substantia tota, seminibus præstantissi-
 etiam ipsis contulis, adde tandem rad. Tormentil- mum.
 læ cōtusarum vnc. iij. Maceris in aceto Garyophyl- Distilliret
 laceo per noctem macerata drach. iij. Confer. flo- wasser zur
 rum Garyophyllorum complet. vnc. ij. Zedoaria præservatio
 conditæ drach. ij. Aquæ rosarum odorif. lib. j. on. NB.
 Scordei, Cardui benedicti ana lib. S. Fiat horum E certu cor-
 diligens distillatio iuxta artem. Signetur nu recentis,
aqua elici-

Wässerlein zur præseruation.

Schwangere Frauen / dieweil sie voller feuchtigkei- nis efficax,
 ten secken / vnd derwegen des giffis desto eher fehg / sol- aduersus om-
 len in der zeit (so es möglich) aus der bösen lufft sich nem maligni
 machen. Da sie es aber auch / so wol als andere / nicht morbi perni-
 endern können / das sie weichen mögen / sollen sie im ciem.
 namen Gottes folgende latwerge zubereiten lassen / vnd Sür schwan-
 daruon einnemen. gere weiber.

Nemet Borrage Zucker vj. lot / eingemachte Dac Opiata pro
 teln ohne kern / Neglein blumen Zucker / jedes ij. lot. ein pregnantib.
 gemachte Muscaten nusz j. quent. zubereiten Coriander Latwerge
 ij. quent. eingemachte Zitwerwurk anderthalb quentl. für schwan-
 rote zubereitte Corallen / Tormentill wurk / jedes auch gere weiber.
 j. quent. Solches alles zu einer Latwerge zusammen
 gemischer / Vnd von dieser Latwerge mag ein schwang-
 gere person des morgens nüchtern einer Muscaten nusz
 groß zu sich nemen. Vnd von solchen schlechten din-
 gen / vnd feinen linden Remedijs, so zugebrauchen
 dienstlichen / vnd am aller sichersten / laß ichs auff diß
 mal beruhen / denn sonst in allen büchern viel feiner
 herrlicher præseruationen mit höchstem fleis verordnet
 sein.

D ij

Das